



## 16. Tagung der AHN

Die 16. Tagung der Arbeitsgemeinschaft Historischer Nahverkehr fand vom 22.4. bis 25.4.2004 unter der Ägide der Verkehrshistorischen Arbeitsgemeinschaft der Bogestra (VhAG Bogestra) und der Arbeitsgemeinschaft Nahverkehr Dortmund (AND) statt.

Jüngere Ereignisse zuoberst.

### **Dortmund, Stadtbahn**

25.4.2004

### Ausklang

Nach einer Besichtigung des Betriebshofes Dorstfeld der DSW werden mit einem achtsachsigen B80 Teile des Dortmunder Stadtbahnnetzes bereist. Markantester Punkt der Fahrt ist zweifellos die schienengleiche Kreuzung mit der Umgebungsbahnstrecke der DB in Obernette im Zuge der Linie U47.



B80-8 360 auf dem BÜ Nette

Zum Abschluss besuchen die verbliebenen Teilnehmer das Museum des Historischen Vereins der Dortmunder Stadtwerke in der Stadtbahnstation "Hörde Bahnhof".

### **Dortmund und Bochum**

24.4.2004

### Standortwechsel

Der zweite Sitzungstag findet in der Lohnhalle der Zeche Germania in Dortmund-Marten statt. Nach Beendigung der Referate stellen sich die "Freunde der Bremer Straßenbahn e.V." als Ausrichter der 17. AHN-Tagung in Bremen 2005 (voraussichtlich 7.-10.4.2005) vor.

Es folgt die Vorstellung der Kandidaten für die 18. Tagung 2006. Berlin ("AG Berliner U-Bahn e.V.", "Freunde und Förderer des Deutschen Technikmuseums Berlin e.V." und "IG Nahverkehr Berlin e.V."), Rostock ("Rostocker Nahverkehrsfreunde") und Düsseldorf ("Linie D e.V.") stellen sich zur Wahl. Die Rostocker Kollegen werden mit 20 Stimmen gewählt und mit der Ausrichtung beauftragt.

Der zweite Teil des Tagungstages findet in Bochum statt. Mit einem Solaris der Bogestra, einem van Hool der Dortmunder Stadtwerke und einem SÜ240 der AND werden die Teilnehmer zur Hauptwerkstatt der Bogestra in Bochum-Gerthe gefahren.



v.l.n.r.: Solaris Urbino, MAN SÜ240, van Hool

Dort erwartet die Teilnehmer eine Fahrzeugparade aus M6C, 2xGT6, T4, KSW-T2 (alle Bogestra bzw VhAG Bogestra) und den EVAG T2 144 (ex Vestra). Mit dem GT6, dem T4 und dem KSW werden im Anschluss unterschiedliche Strecken der Bogestra bereist.



v.l.n.r.: M6-355, GT6-88, GT6-40, T4-620, T2-96, T2-144

Die Fahrplanung des Tages bereitet einige Schwierig- und Unwägbarkeiten: kurzfristige Streckensperrungen in Grumme und der Bochumer Innenstadt wegen zweier Umzüge --das auch noch zu unterschiedlichen Zeiten--, bedingen eine Trennung der Fahrwege der einzelnen Sonderfahrten. Die Kollegen auf der Gelsenkirchener Route treffen auf dem Rückweg in Ückendorf noch den Essener T2 888. Der KSW fährt nach Wanne-Eickel.

Der Abend klingt je nach Teilnehmergruppe aus mit einem Essen in einem Restaurant in Grumme bzw. einem Besuch des Musicals Starlight Express.

#### **Dortmund, Kley**

23.4.2004

Gesprächsbereit

Der erste Sitzungstag führt die Teilnehmer in die Aula der Christopherus-Schule des Christlichen Jugenddorfes (CJD) in Dortmund-Kley. Die eigentlich vorgesehene

Lohnhalle der Zeche Germania steht wegen Bauarbeiten erst am Folgetag zu Verfügung.

Das Protokoll der 15. AHN-Tagung in Halle wird bestätigt.



Erster Sitzungstag in der Aula des CJD in Kley

Zur Mitte des Tages wird das Gelände des Westfälischen Almetalbahn e.V. (WAB) in Dortmund-Nette besucht. Dort können eine Reihe von Aufbau- und Verbandstyp-I-Trieb- und Beiwagen, sowie der davon abgeleitete Dortmunder GT4-Typ besichtigt werden.

Zu sehen ist auch der Büssing-Emmelmann-Gelenkbus 28 (ex Konstanz) der AND.



Das Gelände der WAB



Vorm Büssing 28 der AND

**Dortmund, Marten**

22.4.2004

Vorwort der Ausrichter

Liebe Tagungsteilnehmer,

herzlich willkommen in Dortmund und Bochum zur 16. Tagung der Arbeitsgemeinschaft Historischer Nahverkehr.

Die enge Zusammenarbeit zwischen der Verkehrshistorischen Arbeitsgemeinschaft der BOGESTRA e.V. (VhAG BOGESTRA), dem Historischen Verein der Dortmunder Stadtwerke e.V. (HV der DSW), und uns, der Arbeitsgemeinschaft Nahverkehr Dortmund e.V. (AND), hat es ermöglicht, ein abwechslungsreiches Programm mit fachbezogenen Referaten und einem ansprechendem Rahmenprogramm durchzuführen.

Die AND als federführender Veranstalter ist allen Tagungsteilnehmern der 14. AHN-Tagung in Halle zu Dank verpflichtet.

Es ist erstmalig, dass ein Verein, der sich in weiten Bereichen dem Erhalt und dem Einsatz von historischen Linienomnibussen widmet, aus dieser Gemeinschaft den

Auftrag zur Gestaltung einer Tagung erhalten hat.

Jeder der Partner hat im Rahmen der AHN-Tagung seine Aufgabe:

- Die VhAG BOGESTRA pflegt die Historie des Nahverkehrs im Betriebsgebiet der BOGESTRA,
- der HV der DSW fördert die geschichtliche Aufarbeitung des Nahverkehrs in Dortmund. Immerhin werden wir bei der DSW den größten Straßenbahn-Museumswagenbestand des Ruhrgebietes sehen.
- Die AND hat sich betriebsübergreifend dem Erhalt von historischen Omnibussen verschrieben.

Wie eng die Verkehrsbetriebe und die Vereine im östlichen Ruhrgebiet kooperieren, erkennt man an den nachfolgend genannten Tatsachen:

Die VhAG BOGESTRA bildete und bildet Personal der AND aus. Die BOGESTRA führt Arbeiten an Omnibussen der AND durch. Die DSW haben mehrfach der AND die Möglichkeit geboten, ihre Fahrzeuge bei Tagen der Offenen Tür zu präsentieren. Nicht zuletzt hat der HV der DSW alle Straßenbahn-Sonderfahrten in Dortmund anlässlich der Tagung geplant und wird diese durchführen. Die VhAG der BOGESTRA hat den dritten Tagungstag in Bochum planerisch in die Hand genommen.

Alles Das geschieht nicht von alleine.

Hier gilt unser besonderer Dank dem Vorstand der DSW, der mit dem HV die Planung und die Durchführung der Straßenbahn-Fahrten im Dortmunder Betriebsgebiet übernommen hat. Hierzu gehört auch die Gestellung eines Omnibusses.

Dank sagen müssen wir auch der BOGESTRA: Sie stellt nicht nur mit der VhAG die historischen Fahrzeuge in Bochum und einen weiteren KOM zur Verfügung, sie liefert auch gleich die Kulisse für den dritten Tagungstag mit: Die Hauptwerkstatt Bochum-Gerthe. Ein Highlight von 1905!

Wir können Sie/Euch auch in einem denk- und ehrwürdigem Gebäude begrüßen, wie es typischer für das Ruhrgebiet nicht sein kann, ein Zeugnis der Industrialisierung, ein Beispiel für den Niedergang einer ganzen Branche, den Wegfall des Broterwerbs für Hunderttausende:

Die Lohnhalle der Zeche Germania in Dortmund-Marten.

Liebe Freunde des historischen Nahverkehrs, verleben Sie mit uns eine informative, eine lebendige Tagung in *dem* Ballungsgebiet Deutschlands. Nehmen Sie Eindrücke mit nach Hause und kommen Sie mit Freunden, Partner, Vereinskollegen wieder!

Glück auf!

Dortmund, im April 2004,  
im Namen des Vorstandes,

Michael Dickmann

**Dortmund, Körne**

22.4.2004

## Anreise

Heute begann die 16. Tagung der Arbeitsgemeinschaft Historischer Nahverkehr. Deren Haupttagungsorte sind die alte Lohnhalle der 1966 stillgelegten Zeche Germania in Marten, die zur Zeit ihrer Stilllegung die modernste Ruhrgebietszeche war, und die Hauptwerkstatt der Bogestra in Gerthe.

Für mehr als 80 Gäste aus sechs Ländern wurde ein abwechslungsreiches Programm aus Referaten, Diskussion und Verkehrsvorfürungen entwickelt.

Der erste Tag ist der Anreise und Exkursionen zur H-Bahn sowie einer Fahrt mit dem Gespann 279 (3xTw) + 712 (2xBw) vorbehalten; die Tagungstätigkeit beginnt am 23.4.2004.

### **Dortmund, Wambel II.**

22.3.2004

#### Arbeit verteilen

Auf einer AND-Sondersitzung wurde die vorläufige Personalplanung für die vier tollen Tage festgezurr. Dazu gehören die Besetzungen der Shuttle-Busse, die Hotel-Equipage und die Betreuung der Gäste an den Tagungsorten.

### **Dortmund, Wambel**

9.2.2004

#### Fast geschafft

Das Programm der diesjährigen AHN-Tagung steht soweit; die Einladungen können an die AHN-Mitglieder versandt werden.

Letzter Feinschliff ist noch bei der Platzierung einzelner nachgemeldeter Tagungsvorträge notwendig. Nach Klärung dieser letzten Fragen geht der Ablaufplan an die Teilnehmer. Insbesondere beim kulturellen Rahmenprogramm wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten (siehe Anmeldepapiere).

### **Dortmund, Körne**

7.12.2003

#### Frohes Schaffen

Im Vereinsheim der Kleingartenanlage "Frohes Schaffen" traf sich der erweiterte Dortmunder Planungsstab um den Vorstand der AND, um die bisherigen Vorplanungen in ein festes Korsett zu gießen.

Nachdem bis zu diesem Treffen die Vorbereitungen zunächst in Fachgruppen fortgeführt wurden (Fahrzeuggestellung, Bereichsplanungen Dortmund und Bochum), gehen jetzt die Maßnahmen zur Zusammenführung der Einzelaspekte in einen Ablaufplan zügig voran.

Kernbereiche der Planungen umfassen Unterbringung und Transport der Teilnehmer, Platzierung der vorliegenden Vortragsthemen, die Sonderfahrten und die Organisation des Rahmenprogramms.

Hier geht's zurück: [Der Verein](#) oder seine [Aktivitäten](#)